

## **Chrom im Oberboden -Chrom Stoffgehalt-**

Da Lehm und Schluff über 80% der Krefelder Flächen bedecken und hier über 90% der Ackerflächen liegen, wird auf diese Bodenarten näher eingegangen. Für beide Böden und alle Parameter gilt der gleiche Vorsorgewert. Für weitere Informationen steht dem Interessierten das gesamte Gutachten (s. Seite „Die digitale Bodenbelastungskarte Krefeld für den Außenbereich“) zur Verfügung.

Die Karte zeigt nur blaue und grüne Zonen. In diesen Gebieten beträgt der Chromgehalt maximal 60 mg/kg. Dies sind erfreulich niedrige Gehalte.

Auch hier fällt auf, dass tiefer gelegene Zonen mit hohem Grundwasserstand leicht höhere Werte aufweisen. Dies sind die Rheinaltrinnen Latumer Bruch, die Niepkuhlen und die Verlängerung der Rheinaltrinne Stadtpark Uerdingen, daneben ein kleines Gebiet im Hülser Bruch. Die Ursachen für die dort schwach erhöhten Chromwerte sind nicht bekannt. Die Überschwemmungsgebiete des Rheins zeigen für Chrom gegenüber dem Außenbereich der Stadt keine erhöhten Gehalte.

Das Bundesbodenschutzgesetz nennt einen Vorsorgewert für Chrom, er liegt für die Bodenart Lehm/Schluff bei 60 mg/kg. Dieser wird im gesamten Außenbereich der Stadt Krefeld nicht überschritten.

### **Vorsorgewert-Vergleich**

Diese Karte bewertet die gefundenen Gehalte an Chrom im Oberboden. Man sieht rote und grüne Flächen, wobei grün eine Einhaltung der Vorsorgewerte bedeutet, während auf den roten Flächen der Vorsorgewert für die entsprechende Bodenart überschritten ist.

Für die Bodenarten Sand, Schluff, Lehm und Ton, gibt es drei unterschiedliche Vorsorgewerte, wobei Lehm und Löß den gleichen Wert haben und die Vorsorgewerte von Sand über Lehm/Löß und Ton ansteigen. Sand hat den niedrigsten Vorsorgewert und ist damit gegenüber Verschmutzungen die empfindlichste Bodenart. Der Vorsorgewert für Ton ist der höchste. Lehm und Löß liegen zwischen Ton und Sand. Das heißt, der gleiche gefundene Gehalt kann je nach Höhe den Vorsorgewert für Sand überschreiten, in Löß/Lehm liegt der gleiche Wert jedoch unterhalb des Vorsorgewertes. Genau dieser Effekt wird bei Chrom beobachtet!

Von den Überschreitungen sind ausschließlich einige Sandgebiete betroffen, während es für Löß/Lehm keine Überschreitungen gibt.

**Zusammenfassung:** Die vorgefundenen Bodengehalte an Chrom sind als gering einzustufen.

Im gesamten Stadtgebiet gibt es keine großflächig mit Chrom belasteten Gebiete.